

Die Steuererklärung der Einberufenen

Kinderermäßigung für volljährige Wehrmachtangehörige
Ein Steuerpflichtiger wird dadurch, daß er der Wehrmacht angehört, von der pünktlichen Erfüllung seiner steuerlichen Obliegenheiten, der Abgabe der Steuererklärungen und der Steuerabzahlung nicht befreit. Er wird in vielen Fällen am besten mit der Erfüllung seiner steuerlichen Pflichten einen Angehörigen oder eine andere Person beauftragen. Selbstverständlich aber wird im Steuerwesen die Tatsache der Einberufung weitestgehend berücksichtigt.

Es kommen hierbei eine ganze Reihe von Vergünstigungen in Frage. So werden die Anträge von Angehörigen der Wehrmacht auf Erlass des Kriegszuschlags zur Einkommensteuer, auf Stundung oder Bevollmächtigung von Zahlungen oder sonstige steuerliche Gleichsetzungen wegen kürzerer Einsätze an Einkünften oder auf Bevollmächtigung von Nachschlag wegen Verjährung einer Rechtsmittelstrafe mit besonderem Wohlwollen behandelt werden. Begründeten Anträgen auf Herabsetzung der Voranmeldungen auf die Einkommensteuer und den Kriegszuschlag zur Einkommensteuer wird entsprochen werden. Sogen. Wehrmachtangehörige werden in der Regel Verschärfungszuschläge wegen verspäteter Abgabe der Steuererklärung nicht leidgen und nach dem 31. August 1939 oder dem späteren Einberufungsstag entstandene Wohngebühren oder Raumzuschläge werden von ihnen nicht erhoben werden. Vollstreckungsmahnmale werden nicht eingeleitet. Wehrmachtangehörige sollen auch keine steuerliche Belastung dadurch erfahren, daß sie wegen ihrer Einberufung oder Zugehörigkeit zur Wehrmacht gehindert sind, ihre Angehörigen selbst zu besorgen und deshalb durch Personen mit ihrer Vertretung beauftragen müssen. Für die Urkunden über solche Vollmächtigstellungen wird keine Urfundsteuer erhoben, bereits entrichtete auf Antrag erstattet.

Nach § 8 Absatz 3 der Lohnsteuer-Durchführungsbestimmungen ist einem Arbeitnehmer auf Antrag ein der ermäßigung auch für volljährige Kinder und für andere volljährige Angehörige zu gewähren, die überwiegend auf Kosten des Arbeitnehmers unterhalten und für ihren Beruf ausgebildet werden, aber das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Als Berufsausbildung gilt auch die Zugehörigkeit zur Wehrmacht, und zwar bei Jugenduntern bis zum Obersährlich einschließlich und bei den anderen Wehrmachtangehörigen bis zum Gefreiten einschließlich. Gemäß Erlass des Reichsfinanzministers ist es dabei ohne Bedeutung, ob die Zugehörigkeit zur Wehrmacht an der Erfüllung der zwölfjährigen aktiven Dienstfrist, auf kurzfristiger Ausbildung oder auf dem uns aufgezwungenen Krieg beruht. Im letzteren Fall ist aber zur Gewährung der Kinderermäßigung erforderlich, daß das eigene Einkommen des Wehrmachtangehörigen 600 RM jährlich nicht übersteigt. Wie die "Deutsche Steuerzeitung" hierzu bemerkt, sind selbstverständlich bei Ermittlung dieser Einkommengrenze steuerfreie Bezüge, z. B. der Wehrfeld und steuerfreie Arbeitgeber-Hilfsleistungen nicht mitzurechnen.

Kundendienst ist Versorgungsdienst

Großversammlung mit Dr. Hantel und Frau Scholz-Klinz in Weimar

In einer Zeit, in der zahlreiche Verbrauchsgüter bewirtschaftet werden, kommt es entscheidend darauf an, den Uebergang der Ware von der Produktion zu dem Verbrauch so reibungslos wie möglich zu gestalten. In diesem Sinne hat das Wort von der politischen Ausgabe des Kaufmanns eine besondere Bedeutung erhalten. Dem Einsatz des Kaufmanns in der Kriegswirtschaft und der Einstellung auf beiden Seiten des Zweiten Weltkrieges war eine Großversammlung des thüringischen Einzelhandels gewidmet, auf der der Vorsitz der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Dr. Franz Haberl, und die Reichskonsumführerin Frau Scholz-Klinz das Wort nahmen.

Dr. Haberl stellte die Forderung, daß der Kaufmann eingedenkt seiner mittleren Rolle von der Produktion zu dem Verbrauch deutlicher denn je eine enge Verbindung zu seiner Rasse schaft führen müsse. Der Einzelhandel, der in den Jahren des Aufbaus seinen Umlauf verdoppeln konnte, wird diese Position nur beupfieren, wenn er nach dem Kriege einen treuen Kundenstamm vorfindet. Sein Kundendienst ist heute mehr denn je ein "Vertrauensdienst". Der Kaufmann soll sich die Zeit nehmen, immer wieder aufzutreten und beim Kunden für Einsicht in die jeweils wechselnde Lage zu werben. Das Vertrauen des Verbrauchers ist das Gold des Betriebes. Aber auch die Handelskette kann mit ihrem Verständnis für die oft nicht geringen Sorgen des Kaufmanns zur Erleichterung des Vertriebs im Laden viel beitragen.

Diesen Appell stellte die Reichskonsumführerin, Frau Scholz-Klinz, in den Vordergrund ihrer Rede. Wir werden sie den Weg finden, um anstauchende Schwierigkeiten zu beheben, und die Frauen haben in der letzten Zeit gezeigt, daß sie dazu durchaus in der Lage sind.

Vor seinem Feind wird Deutschland kapitulieren. Ein Volk hilft sich selbst. Darum opfere für das Kriegs-W.H.W.

Für die vielen Beweise der Treue, Liebe, Freundschaft und Berechtigung beim so plötzlichen Heimgang meines innig geliebten Mannes, unseres guten Vaters, Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels

Richard Naake

danken wir allen von ganzem Herzen. Sie haben uns tief bewegt und wohlgetan.

In tiefer Trauer

Martha verw. Naake und Kinder zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.
Röhrsdorf, den 20. Februar 1940.

Zu früh bist du von uns geschieden,
Du treues, gutes Vaterherz,
Du liebstest stets mit uns in Frieden,
Denn ist so schwer der Trennungsschmerz,
Hast viel gemirkt bei Lebenzeit,
Das Dank dafür in Ewigkeit.

Die Größe unserer Zeit
kann nur der erfassen
der ständig Zeitung liest

Sachsen und Nachbarschaft.

Dresden. Bronzefigur gestohlen. Aus einem Museum entwendeten unbekannte Diebe eine Bronzefigur, einen Bären darstellend, etwa 21 Zentimeter hoch, 21 Centimeter lang, zweieinhalb Kilo schwer. An dem Osel, der mit Grünspan überzogen ist, befindet sich die Bezeichnung „A 1938“. Der Aufzug wird gewarnt.

Plauen. Ein halbes Jahrhundert bei der Post. Postbeamte Paul Lindner vom bisligen Telegraphenbeamten, der als Postgehilfe am 17. Februar 1920 bei dem Postamt in Brandis bei Leipzig zur Deutschen Reichspost gekommen ist, kann jetzt sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum feiern. Seit 1930 ist der Jubilar in Plauen beim Telegraphenbeamten.

Leipzig. Kreisleiter Spindler. Dr. Fritsch im Vogtland. Staatsminister Dr. Fritsch besuchte in Begleitung von Kreisleiter Spindler das Lager der Volksniederschulden, um sich von deren Unterbringung zu überzeugen. Dr. Fritsch land so vorbildliche Einrichtungen vor, daß er dem Kreisleiter seine Anerkennung aussprechen konnte.

Leipzig. Kreisleiter Hermann. Völlig unverwetbar starb im Alter von 70 Jahren Kreisleiter Heinrich Hermann, der fast ein halbes Jahrhundert in der Militärvereinsbewegung tätig gewesen ist. Der Verstorbene, der 1913 in den Bezirksvorstand des Sächsischen Militärvereinsbundes und später zum ersten Vorsitzer dieses Bundes berufen wurde, hat in schwerer Zeit die Leipziger Kriegerameraden gesondert und zu einer Pflegstätte wahren Soldatengeiste gemacht.

Burzen. Ratscherrnenberatung. In einer Beratung des Oberbürgermeisters mit den Ratschern fand davon Mitteilung gemacht werden, daß die Sparfülle im abgelaufenen Kalenderjahr sehr gut gearbeitet hat, und daß die Einzahlungen auch seit dem Kriege weit höher als die Abhebungen sind. Auch das Ressultat der Wasserwerksfrage erwies sich als günstig. Eine längere Aussprache ergab sich über die Wohnungsnöt. Demnächst soll eine öffentliche Sitzung der Ratschern am Tag abgehalten werden, um die Oeffentlichkeit besser daran teilnehmen zu lassen.

Hochburg. Gefährliches Kinderspielzeug. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich hier in einer Wohnung. Ein elfjähriger Knabe und sein etwas jüngerer Kamerad hatten sogenannte Kündplättchen in eine Blechbüchse getan und angezündet. Als die Hülse mit lautem Knall explodierte, wurden dem elfjährigen Jungen, der die Hülse in der Hand gehalten hatte, von drei Fingern die ersten Glieder abgerissen. Der andere Knabe erlitt durch Splitter Verletzungen an der Hand, am Arm und im Gesicht. Der schwerverletzte Junge wurde ins Krankenhaus gebracht werden.

Sport

Am Mittwoch Geschwister Paust in Dresden

Am kommenden Mittwoch wollen die Geschwister Paust ihren Start beim Eishockeyspiel des ETC Blau-Weiß Dresden noch. Die Wiener sollen bereits vormittags vor der Dresdner Schuljugend. Die Veranstaltung am Nachmittag beginnt um 3.30 Uhr. Den Rahmen bildet der Eisstockschießen zwischen der Olischansky-Auswahl (ETC Blau-Weiß gegen Altenberger SV) und der NS-Tade Komotau, dem Eishockey-Gaumeister des Sudetenlandes.

Eishockey in Sachsen

An Dresden trugen der ETC Blau-Weiß und der Altenberger SV zwei Freundschaftsspiele im Eishockey aus, die beide von den Altenbergern gewonnen wurden. Am Spiel der zweiten Mannschaften siegte Altenberg 7:3, während bei den ersten Mannschaften Altenberg 2:1 die Oberhand behielt. Die Altenbergser gingen in dem jederzeit spannenden Kampf durch Schoper und Laden in Führung, bis im zweiten Drittel Tiege für die Dresdner auf 1:2 verlor, wobei es bis zum Ende blieb. — An Chemnitz besiegt der Chemnitzer ETCV den SG Annaberg mit 10:1.

W.H.W.-Wunschkonzert beit.

Wir bitten alle Betriebe, Vereine und Volksgenossen, welche noch im Besitz von Wunschkarten und Spenden sind, diese umgehend an den zuständigen Amtswalter der D.A.F. oder am Donnerstag, dem 22. Februar, 20 Uhr in der D.A.F.-Dienststelle abgeben zu wollen.

SCHÜTZENHAUS-LICHTSPIELE

Heute Dienstag bis Donnerstag täglich 1/2 Uhr
Sie lachen ohne Unterbrechung über
Hans Moser, Lucie Englisch, Ida Wüst
in dem großen Volksstück

Kleines Bezirksgericht

nach der Komödie von Otto Bielen.

Weitere Darsteller: Paul Otto, Erich Fiedler, Rudolf Carl, Fritz Imhoff, Gusti Wolf u. a.

Ein herzerfrischendes Lustspiel, da gibt es Lachsalven. — Hans Moser hinter Schloß und Riegel, das muß jeder einmal miterleben. Dazu die neueste Wochenschau und der wunderbare Kulturfilm „Ein Bummel durch Berlin von einst und jetzt“

Achtung! Mittwoch nachmittag 4 Uhr
Große Kinder- u. Familienvorstellung
Das volle Abendprogramm!
Alle Kinder kommen zu Hans Moser, da gibt es was zu lachen!

Die von mir über Frau Felder
höchst verbreiteten Nach-
reden entsprechen nicht der
Wahrheit und warne ich vor
Weiterverbreitung.

Frida Richter.
Wilsdruff, Am unteren Bach.

Altgold, Bruchsilber,
Double, alte Silbermünzen
aus Edgar Schindler,
Uhr-, Gold- u. Silberwaren, Optik
Wilsdruff, Dreßner Str. 8 - Tel. 136
Anh. Gen. N. u. C. 26731.

Der neue Film

"Kleines Bezirksgericht." Otto Bielen's erfolgreiche Komödie vom ehrenamtlichen Amtsblägerdiener Haselhuber, der — ein Kanalier der Justiz — sich selbst in ihr Maßnahmwerk verängt, ist hier zu einem Alm voll witzig menschlichem Humor gefaßt worden. Hans Roser's neuere Rolle in der ehrenamtlichen Amtsblägerdiener Haselhuber, Hans Roser spielt diese Rolle in der Komödie von Otto Bielen viele hundertmal auf der Bühne, bevor das erfolgreiche Stück verfilmt wurde. Der Autor schreibt mit Ermin Kremer gemeinsam das Drehbuch, das von Dr. Alwin Eiling inszeniert wurde. In weiteren Rollen wirken mit: Ida Wüst, Lucie Englisch, Gusti Wolf, Paul Otto, Rudolf Carl, Edu Weiser, Erich Fiedler, Fritz Imhoff u. a. m. „Das Glück liegt auf der Straße“, das ist der Titel eines neuen Schlagers von Bill Meisel, der in dem Filmmusiktheater neben anderen lustigen Vierern von demselben Komponisten gesungen wird.

Kunst und Kultur

Otto Ludwig in Dresden

Otto Ludwig hat während seiner glücklichen Dresdner Jahre im Hause des „Trompeterschlößchen“ am Tippoldiswalder Platz gewohnt. Mit freudigen Erwartungen war er 1843 als Dreizehnjähriger nach Dresden gekommen, und das Glück war ihm annulliert: er schloß den Lebensbund mit Emilie Winkel aus Weizen, und der Schauspieler Eduard Devrient wurde sein Freund, der das Fortsetzen, das das Holstheater u. a. seinen „Schwester“ aufließt. Dieses Drama und die Romane „Die Heiterkeit“ und „Wischen Himmel und Erde“ sind neben seinen Shakespear-Studien die Werke, die seinen Ruhm begründet haben.

Aus jenem Salhof, wo es die Mitterwochen feierte, war das junge Paar zunächst nach Streitheim und von da nach Loschwitz übergezogen, und im Oktober 1853 bezog es die Wohnung in der Neueren Lamprechtstraße (jetzt Bismarckstraße 33). Das Gartenhaus, das er inne hatte, gewährte ihm damals schon fränkischen Dichter die erwünschte Abgeschiedenheit von der Welt. An die Oeffentlichkeit trat er nur wenige. Am lag nichts am Verlehr, doch wurde er viel aufgezählt. Man erwählte ihn zum Mitglied der „Montagsgesellschaft“, so daß er dem Bildhauer Ernst Rietschel, dem Maler Krebs, dem Aktor des Kreuzgymnasiums A. A. Lee und anderen bedeutenden Persönlichkeiten nahestand; trotz seiner Liebe zur Einsamkeit sind überdauert seine Beziehungen zum literarischen und wissenschaftlichen Leben Dresden sehr eng geworden. Nach 1860 verschwamm sich des Dichters Aufwand. Dennoch arbeitete er unermüdet, besuchte wohl einmal das Theater oder ein Konzert, hörte Clara Schumann spielen, und land in der Röntje seine Erholung. Man sah seine hohe, gebreite Gestalt des älteren zwischen den Helden wandeln, die sich da ausdehnen, wo sie jetzt die Nobbenstadt erschreckt.

Am Jahre 1864 mußte er wieder umziehen, und zwar nach der Bismarckstraße 77. Dies letzte Heim wurde sein Sterbehaus; nachdem er in der unvolkstümlichen Tragödie „Über das Grashaus“ einen Aufschwung genommen hatte, erlöste ihn am 25. Februar 1865 der Tod. An seinem Grab auf dem Trinitatisfriedhof sprachen Gustav Freytag, Eduard Duboc und Morris Hendrik Worte ehrfurchtsvollen Gedenkens.

Seine Frau überlebte ihren Mann 33 Jahre bis 1903; seine Lieblingsstochter Corinda ist 1909 gestorben. Alle ruhen an der Stätte, auf der seit 1913 das von Adolf von Hildebrand geschaffene Denkmal steht. Schon vorher 1911, hörte Arnold Kramer die Herme gemeinsam, die wir unter französischen Azien auf dem Bürgerplatz stehen. Ein Reliefbild von Arthur Banck-Sand ist am Trompeterschlößchen angebracht worden, und das Otto-Ludwig-Zimmer im Stadtmuseum birgt wertvolle Erinnerungen an den Dichter.

Die Stadt Dresden aber, der Otto Ludwig seine entscheidenden Jahre geschenkt hat, darf ihn gewiß zu ihren Großen zählen.

Prof. Ottomar Ernst.

Zwei Reichssendungen über den Westwall

Der Großdeutsche Rundfunk würdigte die Entstehung und Bedeutung des Westwalls mit zwei großen Reichssendungen. Der erste Teil „Werden und Bedeutung des Westwalls“ kommt über den Deutschlandfunk am Mittwoch, 21. Februar, 20.30 bis 21.15 Uhr, zur Sendung und behandelt in einem Hörfest West und Bedeutung des Westwalls. Der zweite Teil der Westwallreichssendungen am Sonntag, 24. Februar, 20.30 bis 21.15 Uhr, bringt Rundfunkberichte vom Großenfest der deutschen Arbeiter am Westwall in den Jahren 1938 bis 1940.

Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten.

Hörspielkritiker: Hermann Löffel, Bildkunst, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschließlich Bildberichten. Druck und Verlag: Bildkunst Berlin. Herausgeber: Bildkunst, Bildkunst. Verlagstitel: Paul Klemperer, Bildkunst.

Landwirtschaftsbank Wilsdruff

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Einladung

Zu der am Mittwoch, dem 28. Februar 1940, nachmittags 3 Uhr im „Weizen Adler“ in Wilsdruff stattfindenden

31. ordentlichen Generalversammlung

erlauben wir uns, unsere Mitglieder hierdurch höflich einzuladen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe des Geschäftsberichtes 1938/39.
2. Bekanntgabe des Jahresabschlusses 1938/39.
3. Bericht des Aufsichtsrates über die erfolgte Revision.
4. Genehmigung des Jahresabschlusses für 1938/39.
5. Entlastung des Aufsichtsrates, Vorstandes und Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 1938/39.
6. Beslußfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
7. Wahlen.
8. Beslußfassung über Änderungen der §§ 2, 28 und 30 des Statutes.
9. Beslußfassung über das Warengeschäft.
10. Beslußfassung zu § 8 Abs. 4 des Statutes.
11. Anträge.
12. Verschiedenes.

Der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht liegen bis zum Tage der Generalversammlung während der üblichen Geschäftsstunden im Geschäftszimmer zur Einsichtnahme durch die Mitglieder aus.

Anträge, über die Besluß gefaßt werden soll, müssen spätestens bis zum 25. Februar 1940, mittags 12 Uhr, schriftlich beim Vorsitzenden des Vorstandes eingereicht sein. Sie müssen mindestens 25 Unterschriften tragen.

Landwirtschaftsbank Wilsdruff e. G. m. b. H.

Ter Vorstand:

gez. Maune Aloisie Grobberg Bruchholz.

Heimatmuseum

der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF